



Neues Innbrückengeländer für Nussdorf

Beitrag

Das Geländer der Innbrücke in der Gemeinde Nußdorf wurde rechtzeitig noch in diesem Jahr 2023 erfolgreich fertiggestellt, nachdem es durch eine Petition im Rahmen einer CSU-Veranstaltung zur Aufstellung der Landtagskandidaten beim Schneiderwirt in Nussdorf politische Bedeutung erlangte. Der Landtagsabgeordnete a.D. und CSU-Kreisvorsitzende Klaus Stöttner begleitete die Petition geschickt im Verkehrsausschuss, wodurch die Brücke in den vordringlichen Bedarf gerückt wurde und ins Rampenlicht trat. Der jetzige Stimmkreisabgeordnete Sebastian Friesinger, als ehemaliger Bezirksrat, zeigte sich sehr engagiert für das Anliegen und war sehr erfreut über das neue erhöhte Sicherheitsgeländer an der Innbrücke.

In Begleitung von Bürgermeisterin Susanne Grandauer und Stefan Leitner, Leiter des Straßenbauamtes Rosenheim, betont Friesinger die Bedeutung solcher Sicherheitsmaßnahmen für Radfahrer und Fußgänger zwischen Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf. „Die Sicherheit für die fahrradfahrenden Familien, Kinder aber auch Arbeitnehmer und Touristen haben hohe Priorität“ so Friesinger, der im Europaausschuss auch für Tourismus zuständig ist.

Die Gesamtkosten von rund 450.000 € werden vom Freistaat getragen.

Die Fertigstellung markiert nicht nur einen wichtigen Meilenstein, sondern unterstreicht auch das Engagement und die kooperative Zusammenarbeit der staatlichen Behörden und politischen Vertreter für Sicherheit und Mobilität in der Gemeinde, lobt Bürgermeisterin Susanne Grandauer bei der Besichtigung.

Und das Rosi-Mobil für Nussdorf wäre der nächste politische Wunsch, so die Bürgermeisterin augenzwinkernd an Klaus Stöttner.

Bericht und Foto: Büro MdL a.D. Klaus Stöttner – Bild zeigt Stefan Leitner, Landtagsabgeordneter Sebastian Friesinger, Bürgermeisterin Susanne Grandauer und den CSU-Kreisvorsitzenden Klaus Stöttner MdL a.D.







Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Innbrücke
3. München-Oberbayern
4. Nussdorf am Inn
5. Rosenheim